

**Protokoll Ortschaftsrat Bad Kösen**

Ort: ehemaliges Rathaus, Lindenstraße 9, 06628 Naumburg (Saale) OT Bad Kösen  
Sitzung: Dienstag, der 27. Juni 2023  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:10 Uhr

**Anwesende Ortschaftsräte:**

Burmeister, Andreas; Mitglied  
Fritzsche, Holger; Ortsbürgermeister  
Fritzsche, Mirko; Mitglied  
Gerber, Arndt; Mitglied  
Grosch, Jürgen; Mitglied  
Kroha, Peter; Mitglied  
Krunig, Axel; Mitglied  
Müller, Ines; Mitglied  
Schneider, Anico; Mitglied  
Weidemeier, Dirk; Mitglied  
Zippließ, Reiner; Mitglied  
Zweigler, Kurt-Richard; Mitglied  
Scherling, Marno; beratendes Mitglied

**Abwesende Ortschaftsräte:**

Cleemen, Antje (E)  
Doering, Frank (E)  
Kernchen, Uwe (E)  
Kreisel, Jacqueline (E)  
Porsche, Nina (E)

**Aus der Verwaltung:**

Oberbürgermeister Müller  
Frau Seidel, SGL Stadtplanung  
Frau Walther, SB städtebauliche Planung  
Frau Niedrig, Protokollantin

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Kösen vom 14.03.2023
5. Protokollkontrolle
6. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 14.03.2023 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses
7. Bericht des Ortsbürgermeisters
8. Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters
9. Bebauungsplan Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark", 1. Änderung für einen Teilbereich, Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr. - 67/23
10. Bebauungsplan Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark", 1. Änderung für einen Teilbereich, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB i. V. m. der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB  
Vorlagen-Nr. - 68/23
11. Information über aktuelle Sachstände/Baumaßnahmen
12. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Kösen vom 14.03.2023
2. Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1.        **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Fritzsche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrates Bad Kösen sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

#### zu TOP 2.        **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### zu TOP 3.        **Einwohnerfragestunde**

Herr Wiesner sagt, es könnte Brandgefahr durch sehr hoch gewachsenes Gras im Seekurpark und im dahinter gelegenen Naturschutzgebiet aufgrund der Trockenheit bestehen. Er fragt, ob in diesem Jahr wieder vorgesehen ist, dass dort eine Schafherde weiden wird. Oberbürgermeister Müller merkt an, dass das keine städtischen Flächen sind.

Herr Wiesner sagt, dass der Damm zwischen Fischhaus und Almrich zur Wasserseite hin so zugewachsen ist, dass u.a. das Sickerverhalten gefährdet werden könnte.

Ortsbürgermeister Fritzsche antwortet, dass durch den LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) jährlich eine Deichschau stattfindet. Die Stadtverwaltung soll sich beim LHW erkundigen, wann die nächste Mahd erfolgen wird. (Herr Keller LHW)

Herr Wiesner sagt, dass hohes Unkraut an der Saalebrücke in Bad Kösen wächst und die Beschädigung der Abdichtung (Silikonfugen) der Brücke fortschreitet.

Ortsbürgermeister Fritzsche antwortet, dass der Bund Eigentümer des Bauwerks ist und somit die Zuständigkeit bei der Bundesstraßenmeisterei liegt, Brückenprüfungen finden regelmäßig statt, verantwortlich ist die LSBB (Landesstraßenbaubehörde). Auch hier sollen von der Stadtverwaltung aktuelle Informationen eingeholt werden.

Herr Sittig bemängelt, dass der Weg zu den Gärten (Burgstraße / Ecke Joachimsberg) nach starkem Regenguss sehr ausgespült ist und Split auf die Straße geschwemmt wird.

Die Querrinne, die das Wasser in den Flutgraben leitet (Verrohrung unter Zufahrt Schulparkplatz) ist zugesetzt. Außerdem wird im Flutgraben der Rasenschnitt nicht entsorgt. Der Inhalt der betreffenden Ausschreibung wird von der Stadtverwaltung geprüft.

Herr Leibiger fragt nach dem aktuellen Stand des Dorfentwicklungskonzeptes und der damit einhergehenden Beantragung von Fördermitteln in Punschrau.

Frau Seidel antwortet, dass die sich auf 30.000 € belaufenden Eigenmittel im Haushalt eingestellt sind, aber bisher zurückgehalten wurden, um damit Anpassungen im Dorf wie z.B. die Errichtung einer Buswendeschleife im Ort zu finanzieren. Abgesehen davon können die Gelder auch verwendet werden, um andere Projekte anzustoßen.

Herr Leibiger erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand der Errichtung eines Buswendeplatzes in Punschrau.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass ein Vorort-Termin mit Verwaltungsmitarbeiterinnen aus dem zuständigen Sachgebiet stattgefunden hat und daraufhin verschiedene Varianten geprüft wurden, deren Realisierung jedoch außerhalb des finanziellen Rahmen liegen. In den nächsten vier Wochen soll ein Treffen mit der PVG stattfinden, um nach einer kostengünstigen Lösung zu suchen.

Herr Leibiger bittet um das Einrichten einer geschwindigkeitsreduzierten Zone am Ortseingang Punschrau aus Richtung Hohndorf kommend. Die Möglichkeiten einer Umsetzung werden bereits von Herrn Theilemann, Sachgebietsleiter Ordnung und Straßenverkehr, geprüft.

**zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates  
Bad Kösen vom 14.03.2023**

Die Niederschrift wird bestätigt.

|                               |    |                 |                       |
|-------------------------------|----|-----------------|-----------------------|
| Gesetzl. Anz. der Mitglieder: | 15 |                 |                       |
| davon anwesend:               | 12 |                 |                       |
| Ja-Stimmen:                   | 11 | Stimmverhältnis | mehrheitliche Annahme |
| Nein-Stimmen:                 | 0  | Abstimmung      | laut Vorschlag        |
| Enthaltungen:                 | 1  |                 |                       |

**zu TOP 5. Protokollkontrolle**

Ortschaftsrätin Müller erkundigt sich über den aktuellen Stand der geplanten Lichtsignalanlage in Lengefeld. Ortsbürgermeister Fritzsche antwortet, dass sich das Errichten momentan in der Umsetzung befindet. Oberbürgermeister Müller sagt, es wurden bereits Flächen angezeichnet. Es müssen noch die Ampelzeiten vor allem an den Wochenenden festgelegt werden.

Ortschaftsrat Krunig sagt, dass das Gelände und auch dessen Fundamente des Fußweges in der Borlachstraße (Schulweg) sehr marode sind, teilweise fehlen Stücke, ein Bauzaun wurde eingearbeitet. Er möchte wissen, ob es einen Lösungsansatz gibt.

Ortsbürgermeister Fritzsche antwortet, dass laut Aussage des Fachbereiches II der Stadtverwaltung der Untergrund eine schlechte Beschaffenheit aufweist und das Gelände im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße saniert werden soll. Frau Seidel ergänzt, dass die Umsetzung jedoch nicht in absehbarer Zeit erfolgen kann (Planungsphase und Antragstellung beim Fördermittelgeber) und deshalb eine Sicherung des Geländers oder ein Flicker als mittelfristige Lösung in Frage käme. Ortsbürgermeister Fritzsche stellt der Stadtverwaltung ein bestehendes Angebot zur Verfügung.

**zu TOP 6. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 14.03.2023 im  
nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses**

Ortsbürgermeister Fritzsche gibt folgenden Beschluss bekannt:

Beschlusnummer 27/23

„Der Ortschaftsrat befürwortet und empfiehlt den Verkauf der Flurstücke der Gemarkung Bad Kösen, Flur 16, FS 1082 und 168/21 zu einem Kaufpreis von 10.794,00 € an Peter Weißenborn, Thomas-Müntzer-Straße 2, 06628 Naumburg (Saale). Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus: 1,50 Euro/m<sup>2</sup> für das Flurstück 1082 (6.536,00 m<sup>2</sup>) und 18,00 Euro/m<sup>2</sup> für das Flurstück 168/21 (55,00 m<sup>2</sup>). Eine Belastungsvollmacht wird nicht benötigt.“

- einstimmige Annahme -

**zu TOP 7. Bericht des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Fritzsche verliest die Zuarbeit der Stadtverwaltung (Anlage 1):

Ortsbürgermeister Fritzsche kommt auf folgendes zu sprechen:

|            |  |
|------------|--|
| 01.04.     | Bad Kösen räumt auf  |
| 22.04.     | Tagung Stiftung Schulpforte über europäisches Kulturerbe-Siegel, Entscheidung über die Vergabe des Prädikats wird im Mai 2024 erwartet               |
| 30.04.     | Kursaisonöffnung   |
| 02.05.     | Dorfspaziergang Tultewitz; Dorfspaziergang Schieben nach der Sommerpause   |
| 25.05.     | Einweihung Friedrich-Ebert-Straße  |
| 26.05.     | Corps-Studenten-Treffen  |
| 27.-28.05. | Saale-Weinmeile  |
| 30.05.     | Termin mit OB im Kalkwerk: Kalkwerk wird nicht geschlossen, vorübergehend für ein Jahr ruhend wegen Umbau (Verlegung des Werksgeländes in den Bruch) |

02.-04.06.                    Brunnenfest  
 20.06.                        Wiederinbetriebnahme der MS Bad Kösen  
 22-26.06.                    Heimatverein Bad Kösen zum Naumburger Kirschfest vertreten (beim  
 Innenstadtverein/Wirtschaftsjunioren untergekommen)  
 Peter-Pauls-Messe: Stand Schausieden ist gut angekommen

- der Kur- und Fremdenverkehrsverein befindet sich in der Auflösung
- am 27.08.2023 veranstaltet der Heimatverein auf der Radinsel ein Fest

#### zu TOP 8.                    Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters

Ortschaftsrat Gerber fragt nach den Konsequenzen für die ausführende Firma im Zuge der Wasserhaltungsmaßnahme Kleine Saale an der Brücke vor der Kucheninsel. Oberbürgermeister Müller antwortet, dass mit der städtischen Bauabteilung geklärt wird, welche Konsequenzen erfolgen.

Ortschaftsrat Krunig erkundigt sich über die Grünflächenpflege von nicht ausgeschriebenen Flächen (Unterführung, Grüne Gasse, Kurpark Rampe zum Kösalina) und bittet um Rückruf von der Stadtverwaltung.

Er fragt, ob zur Saale-Weinmeile in Zukunft eine Verbesserung der Entsorgungsmöglichkeiten und Verbesserung der allgemeinen Sicherheit angedacht ist.

Oberbürgermeister Müller antwortet, dass die Saale-Weinmeile keine städtische Veranstaltung ist, die Stadt jedoch für die öffentliche Sicherheit und Ordnung verantwortlich ist. Zusammen mit dem Verein „Saale-Weinmeile e.V.“ soll nach einer Lösung gesucht werden.

Ortschaftsrat Burmeister spricht als Vorstandsmitglied des „Saale-Weinmeile e.V.“ an, dass bereits polizeiliche Verstärkung angefragt wurde, jedoch nicht realisiert werden konnte. Das Müllproblem will er in der nächsten Versammlung des Vereins ansprechen.

Ortschaftsrat Zippließ sagt, dass der alte Bahnübergang nicht richtig gesichert und nicht eindeutig gesperrt ist.

Ortschaftsrat Krunig teilt mit, dass er am nächsten Tag an der Zufahrt von der Saalstraße beidseitig Eisenstangen einschlagen und diese mittels einer Kette verbinden und somit den Zugang sperren will.

Ortsbürgermeister Müller: Der Sachgebietsleiter Ordnung und Straßenverkehr, Felix Theilemann soll sich mit Krunig in Verbindung setzen.

Ortschaftsrätin Müller fragt nach dem Fertigstellungstermin der Schule.

Oberbürgermeister Müller antwortet, dass dieser noch nicht benannt werden kann, da noch viele Lose zur Ausschreibung gebracht werden müssen.

#### zu TOP 9.                    Bebauungsplan Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark", 1. Änderung für einen Teilbereich, Aufstellungsbeschluss

##### **Beschlusnummer - 67/23**

Frau Seidel erläutert die Beschlussvorlage.

Ortschaftsrätin Müller fragt, ob Baumpflanzungen auf den Grundstücken laut Umweltbericht umgesetzt wurden. Sie regt an, eine Wohnkultur zu schaffen (Bänke, Bäume, Spielplatz).

Frau Seidel antwortet, dass sich nicht alle Eigentümer an die Auflage der Baumpflanzungen und somit auch nicht an den Bebauungsplan halten. Bereits festgestellte Verstöße werden angemahnt.

Herr Wiesner gibt als Anwohner den sachdienlichen Hinweis, dass ein Spielplatz von den ansässigen Familien erwünscht ist.

Frau Seidel sagt, dass ein Teil der Grundstücke, welcher nicht über die geplante Privatstraße erschlossen wird (um einen öffentlichen Zugang zu gewährleisten) als Spielplatz ausgewiesen werden könnte. Die Errichtung des Spielplatzes müsste mit dem Vorhabenträger besprochen werden.

Nach zehn Jahren könnte geprüft werden, ob der Spielplatz noch als solcher benötigt wird oder, ob die Fläche als weiteres Baugrundstück freigegeben werden kann.

Ortschaftsratsrat Gerber fragt, ob der Sole- und Brauchwasserbehälter am Wohngebiet Seekurpark erhalten bleiben soll. Frau Seidel wird das prüfen.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dem Beschluss unter folgender Bedingung zuzustimmen: „Der Ortschaftsratsrat Bad Kösen stimmt dem Beschluss 67/23 unter der Maßgabe zu, dass beim Abschließen des städtebaulichen Vertrages eine Teilfläche für einen Spielplatz ausgewiesen wird, worauf vom Investor ein Spielplatz errichtet werden soll.“

Der Ortschaftsratsrat Bad Kösen empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat Naumburg (Saale) beschließt gem. § 1 (3) BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ für einen Teilbereich.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt.
3. Städtebauliches Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung.
4. Der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohngebiet am Seekurpark“ ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass keine Umweltprüfung erfolgt. Außerdem ist mitzuteilen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann. Es ist eine Frist zu benennen, innerhalb derer sich die Öffentlichkeit zur Planung äußern kann.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 15

davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: abweichend

**zu TOP 10.      **Bebauungsplan Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark", 1. Änderung für einen Teilbereich, Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB i. V. m. der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB****

**Beschlusnummer - 68/23**

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dem Beschluss unter folgender Bedingung zuzustimmen: „Der Ortschaftsratsrat Bad Kösen stimmt dem Beschluss 68/23 unter der Maßgabe zu, dass beim Abschließen des städtebaulichen Vertrages eine Teilfläche für einen Spielplatz ausgewiesen wird, worauf vom Investor ein Spielplatz errichtet werden soll.“

Der Ortschaftsratsrat Bad Kösen empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ (Stand Mai 2023) einschließlich der Begründung wird gebilligt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ ist für die Dauer eines Monats zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 (2) BauGB über die öffentliche Auslegung zu unterrichten und zur Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf aufzufordern. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB.
4. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass während der Auslegungsfrist von jedermann Hinweise und Stellungnahmen abgegeben werden können und das nicht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 15

davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: abweichend

**zu TOP 11. Information über aktuelle Sachstände/Baumaßnahmen**

Ortsbürgermeister Fritzsche informiert über aktuelle Sachstände/Baumaßnahmen, die anhand eines Fragenkataloges vom Ortschaftsrat ausgearbeitet und von den betreffenden Sachgebieten beantwortet wurden. (Anlage 2)

Ortsbürgermeister Fritzsche bittet um eine Aufwertung der Gerstenbergkpromenade, indem der Spielplatz mit dem Bereich des Vorplatzes der Turnhalle in Kombination mit einer baulichen Aufwertung der Turnhalle umgesetzt wird.

Ortschaftsrat Krunig erkundigt sich nach anderen Fördermitteln über Vereinswesen oder über den Sportbund.

Frau Seidel antwortet, dass sich darauf geeinigt wurde, eine Machbarkeitsstudie mit Bauabschnitten zu bilden, da z.B. der Sanitärtrakt der Turnhalle in Eigenleistung saniert werden kann und nur das Material gestellt werden müsste.

Oberbürgermeister Müller führt zu Frage 3 „Wann erfolgt die dringend erforderliche Öffnung der Tourist-Info?“ wie folgt aus:

- aktuell 4 offene Stellen im Tourismus, 2 SB langzeiterkrankt
- Erstinformation von Touristen sollte im Bahnhof erfolgen (Infomaterial o.Ä.)
- es gibt Überlegungen, dass Gäste zusätzlich im Kösalina und im Besucherempfangszentrum in Schulpforte touristisch informiert werden können
- allgemeiner Personalmangel
- Möglichkeit besteht darin, dass ein Verein o.ä. Tourist-Information übernimmt

Frage 9.1. wurde bereits in TOP 3 beantwortet.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass die Kanalsanierung in der Richard-Kanzler-Straße am Galgenberg beginnt: im Dezember wird die Baumaßnahme gemeinsam mit dem AZV ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe ist für Februar und der Baubeginn für März 2024 vorgesehen.

**zu TOP 12. Sonstiges**

Ortsbürgermeister Fritzsche informiert über die Bürgerinformationssprechstunde der Bahn zum Thema Brückensanierungen am 11.07.2023.

Er merkt an, dass eine Schallschutzvorrichtung in dem Bereich, wo die Brücke saniert werden soll, angebracht werden soll.

Ortschaftsrat Grosch fragt, ob in einer der nächsten Sitzungen der Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Hassenhausen vorgetragen werden kann.

Er fragt, ob die Spielgeräte auf dem Spielplatz in Hassenhausen einen neuen Farbanstrich erhalten können.

Weiterhin fragt er nach einer Überdachung für die Bushaltestelle Richtung Eckartsberga.

Ortsbürgermeister Müller informiert, dass zum Abschluss der Umbaumaßnahme am Bahnhof die Bahnsteigüberdachung saniert wird.

Ortsbürgermeister Fritzsche schließt um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Holger Fritzsche  
Ortsbürgermeister



Madlen Niedrig  
Protokollantin

**Anlagen:**

1. Zuarbeit der Stadtverwaltung zum Bericht des Ortsbürgermeisters (TOP 7)
2. Informationen über aktuelle Sachstände/Baumaßnahmen (TOP 11)